

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „neleabels“ vom 2. März 2014 22:56

Zitat von Plattenspieler

Sollte man sich - gerade als Lehrer - nicht immer darüber Gedanken machen, ob Kinder überfordert sein könnten, weil sich Überforderung negativ auf Entwicklung und Lernen auswirken (können)? Gerade wenn es um ein solch sensibles Thema wie Geschlechts-, Sexualitäts- und Identitätsentwicklung geht?

Sei doch nicht immer so durchsichtig in deinen rhetorischen Volten - du hast doch schon in den letzten paar Beiträgen genug Versuche gestartet, den Diskussionsverlauf zu manipulieren und bist daran gescheitert. Mir mit dem künstlich-besorgten Unterton des gewissenhaften Pädagogen implizit unterzuschieben, dass ich mit meinen Forderungen nach Toleranz und der Abwehr irrationaler Ressentiments im Bildungsplan rücksichtslos über Kinderseelen hinweg marschiere, macht deine Beiträge in der Diskussion qualitativ kein Jota besser. Ein klassischer Strohman. Billig.

Meine Frage war, wieso die erwachsene Frau margret07 die Begegnung mit der Realität von Homosexualität für Kinder "überfordernd" und für "verzichtbares Wissen" ("Muss das ein Grundschüler wissen?") hält. Versuch nicht davon abzulenken.

Nele